



THEMEN

- ✘Weihnachtswünsche
- ✘Wahl Bundespräsident
- ✘Reisepass
- ✘Heizkostenzuschuss
- ✘Wegebau, Gemeindeanliegen
- ✘Energie und Umwelt
- ✘Gesunde Gemeinde
- ✘Ausschüsse aktiv
- ✘Steuernews
- ✘LJ Projektmarathon
- ✘Kindergarten/ & Volksschule
- ✘Wohnen im Waldviertel
- ✘LEADER
- ✘Baumaßnahmen
- ✘Advent im Schloss
- ✘Hebebühne angeschafft
- ✘Kunst in der Aufbahnhalle
- ✘Advent im Schloss
- ✘Heer bietet Arbeitsplätze
- ✘Jubiläen, Geburten
- ✘Veranstaltungen
- ✘Feuerwehren
- ✘Gedenken an Verstorbene
- ✘Weihnachtsfeier
- ✘Ehrung Anita Kopper
- ✘Arztenotdienst
- ✘Termine
- ✘Ehrentage 2017

IMPRESSUM

Verleger,
Eigentümer,
Herausgeber:
Gemeinde
Röhrenbach
3592 Röhrenbach
Greillenstein 4
gemeinde@
roehrenbach.gv.at
☎ 02989 8254

Für den Inhalt
verantwortlich:
Mag. Gernot
Hainzl, Bgm

Druck:
Eigendruck

Das Weihnachtsbäumlein (Christian Morgenstern, 1871 - 1914)

*Es war einmal ein Tannelein
mit braunen Kuchenherzlein
und Glitzergold und Äpflein fein
und vielen bunten Kerzlein:
das war am Weihnachtsfest so grün
als fing es eben an zu blühen.*

*Doch nach nicht gar zu langer Zeit,
da stands im Garten unten
und seine ganze Herrlichkeit
war, ach, dahingeschwunden.*

*Die grünen Nadeln war'n verdorrt
die Herzlein und die Kerzen fort.
Bis eines Tags der Gärtner kam
den froh zu Haus im Dunkeln,*

*und es in seinen Ofen nahm-
Hei! Tats da sprühen und funkeln!
Und flammte jubelnd himmelwärts
in hundert Flämmlein in Gottes Herz.*



A m Ende eines arbeitsreichen J ahres wün-
schen wir allen Mitbürgerinnen und Mitbür-
gern ein frohes Weihnachtsfest
und viel Z ufriedenheit und Glück im
kommenden J ahre 2017.

Wahl des Bundespräsidenten

Bundespräsidentenwahl 4. Dez 2016 Ergebnis der Gemeinde Röhrenbach

KG	Wahlberechtigte	abgegeben	ungültig	gültige	VAN DER BELLEN	HOFER
Rö	134	106	8	98	34	64
Wi	99	77	9	68	28	40
Fe/Go	103	69	2	67	22	45
Ta/Ge	69	48	3	45	27	18
Ne	35	33	3	30	8	22
Gemeinde abs	440	333	25	308	119	189
Gemeinde %					38,64%	61,36%

Wahlberechtigte	440
Wahlkarten ausgegeben	43
Wahlkarten in % d. Wahlrecht.	9,77%
Wahlkarten als Briefwahl	1
Wahlbeteiligung	85,45%

Reisepass

Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Horn 4.245 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr.

Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.noel.gv.at/Bezirke/BH-Horn.html> sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.



Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern **einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von € 120,-** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss soll bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer hat Anspruch auf Heizkostenzuschuss?

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft

Österreichischen StaatsbürgerInnen sind gleichgestellt:

Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige

Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention

Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt

Hauptwohnsitz in NÖ

Monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 93 ASVG nicht überschreiten

Was sind die Einkommenshöchstgrenzen?

Bruttoeinkommensgrenzen ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 AVG).

Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2016:

Alleinstehend:	€ 882,78
Ehepaar, Lebensgefährten:	€ 1.323,58
für jedes weitere Kind:	€ 136,21
für jeden weiteren Erwachsene Person:	€ 440,80

Einkommenshöchstgrenze bei BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc. (Brutto) für 2016:

Alleinstehend:	€ 1.029,33
Ehepaar, Lebensgefährten:	€ 1.543,29
für jedes weitere Kind:	€ 158,80
für jeden weiteren Erwachsene Person:	€ 513,95

Wann ist der Antrag abzugeben?

Der Antrag kann ab sofort bis spätestens 30. März 2017 samt den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeinde, in der der Antragsteller den Hauptwohnsitz hat, gestellt werden.

Amtsleiter Karl Krippel
unterstützt Sie gerne bei Ihren Anliegen



Vizebürgermeister Manfred Kopper berichtet

Die geplanten Erhaltungs- und Baumaßnahmen sind abgeschlossen und unser Wegenetz ist in einem beachtenswert schönen Zustand. Bitte tragen Sie mit Ihrer umsichtig schonenden Benützung zum guten Weiterbestand bei.

Für das Jahr 2017 sind folgende Erhaltungs- und Baumaßnahmen geplant:

- Oberflächensanierung von Asphaltwegstücken mit Spritzdecke
- Oberflächensanierung von Asphaltwegstücken mit Asphaltdecke
- Notwendige Grabenräumung
- Ausbessern von Graderschicht auf Schotterwegen
- Ausbessern von tiefen Fahrspuren auf Erdwegen
- Bankette schneiden, eine kurze Erklärung dazu:
Ist notwendig damit der Wasserabfluss vom Weg gewährleistet ist, die Oberfläche nicht vom Wasserfluss ausgewaschen bzw. nicht im Wasserfluss gefahren wird und keine gesammelten Wassermengen in tiefer liegende Grundstücke einfließen. Leider wurden Anschüttungen an Banketten wider den ordentlichen Umgang gemacht. Laut Straßenbaugesetz muss das anfallende Wasser in der Falllinie ungehindert ablaufen. Darum ersuche ich die Betroffenen um Mitarbeit die Bankette wieder ordnungsgemäß herzustellen damit es zu keinen zusätzlichen Schäden und keiner Benachteiligung tiefer liegender Anrainer kommt.

Wir bitten Sie, überhängende Äste auf öffentliche Flächen oder Wege zu entfernen, vielen Dank!

Bei den wertvollen Flächen der Gemeinde dürfen nur nach Rücksprache mit der Gemeinde Veränderungen an den Büschen und Bäumen vorgenommen werden.

Bitte die Waldbestände auf Borkenkäferbefall kontrollieren und wenn notwendig säubern. Da in unserem Gemeindegebiet der Biber in letzter Zeit enorme Schäden anrichtet, ersuche ich die Anrainer an Gewässer wo Dämme gebaut wurden, diese am Gemeindeamt, mit genauer Angabe der Lage, zu melden.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise bezüglich Schneeräumung in diesen Gemeindenachrichten. Am Jahresende bedanke ich mich für die angenehme Zusammenarbeit und Ihre Mitarbeit in unserer Gemeinde.

Zum bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen Ruhe und Besinnlichkeit, für das neue Jahr Gesundheit und Erfolg.

Ihr Vizebürgermeister
Manfred Kopper



Verkauf eines Waldgrundstückes

Die Gemeinde Röhrenbach beabsichtigt den Verkauf einer Waldparzelle in der KG Feinfeld. Das Mindestgebot beträgt € 1,20.

Für detaillierte Information steht Ihnen auch Amtsleiter Karl Krippel zur Verfügung. Bitte reichen Sie Ihr Angebot bis Dienstag, 10. Jänner 2017 in einem verschlossenen Kuvert am Gemeindeamt ein.

POLLERROSS
SEIT 1913

M ^E B E L

So einzigartig wie das Leben



Ing. Martin Polleroß | Tischlermeister | 3593 Neupölla 45 | 02988 6246
office@polleross.at | www.polleross.at

PLANEN – FERTIGEN – MONTIEREN
ALLES AUS EINER HAND

Müllabfuhr

Mit diesen Gemeindenachrichten übermitteln wir Ihnen auch den Abfuhrterminkalender für das Jahr 2017. Bitte beachten Sie, dass in diesem Kalender auch die Sammeltermine für Speisefett, Alttextilien und Kartonaugen, Elektrokleingeräte und Problemstoffe am Bauhof eingetragen sind. Auch Styropor und die ÖKO-Box/Bag (am Kalender nicht angeführt) können zu diesen Terminen am Bauhof abgegeben werden.

**ÜBERNAHMSZEITEN: jeden letzten Mittwoch im Monat von 17 - 18 Uhr
jeden letzten Freitag im Monat von 9 - 11 Uhr**

Wasserzähler und Rohrbrüche

Bitte achten Sie darauf, dass Wasserzähler, die sich nicht in frostfreien Räumen befinden, in der kalten Jahreszeit frostsicher abgedeckt werden. Aufgefrorene Wasserzähler müssen auf Kosten der Liegenschaftseigentümer getauscht werden.

Wir bitten Sie daher, insbesondere in nicht dauernd bewohnten Liegenschaften, darauf zu achten, ob Wasserrohrbrüche bzw. aufgefrorene Leitungen einen unkontrollierten Wasserverlust verursachen!

Winterreinigung

Zu Beginn der kalten Jahreszeit ist es angebracht, wieder auf die Verpflichtung der Eigentümer von Liegenschaften zur Gehsteigreinerung gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung besonders aufmerksam zu machen.

Demnach sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in dem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßengrund in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Anordnung gilt auch für Eigentümer von nicht bebauten Liegenschaften.

Sand und Rollsplitt sind ein ideales Streugut. Asche führt bei Tauwetter zu starker Verunreinigung der Gehsteige und ist daher als Streumittel weniger geeignet.

In den letzten Monaten sind vermehrt Störungen im Pumpwerk Neubau durch falsch entsorgten Restmüll aufgetreten. Verstopfungen in der Kanalisation und Störungen in den Pumpwerken durch falsch entsorgten Restmüll und Altspisefette belasten das Gemeindebudget durch hohe Wartungs- und Reinigungskosten. Jeder Gemeindebürger finanziert dies letztendlich unnötig mit.

Die Entsorgung von Restmüll über die Kanalisation ist verboten. Vor allem Binden, Tampons, Windeln, Windeleinlagen, Kondome udgl., sowie Nylonstrumpfhosen, Unterwäsche, Zigarettenreste und Speiseabfälle gehören zum Restmüll oder über die Biotonne entsorgt. Ebenso verursachen Lacke, Lösungsmittel sowie Benzin bei der Abwasserreinigung größte Probleme.

Fette und Öle jeglicher Art dürfen nicht über die Kanalisation entsorgt werden.

Der Kanal ist keine Mülldeponie – Müll gehört nicht ins WC.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Kanalnetzes und der

Kläranlage gilt, dass nur das in das Kanalsystem gelangt, das bestimmungsgemäß hineingehört:

Fäkalien und Toilettenpapier!

Pumpwerk Neubau — Kanalprobleme



Umweltgemeinderat GGR Franz Genner informiert

Jene Gemeinden, die eine monatliche **Energiebuchhaltung** bei den wichtigsten Gebäuden umgesetzt und einen Energiebericht erstellt haben, wurden von **LR Dr. Stephan Pernkopf** für ihr Engagement ausgezeichnet. Um diese hohe Qualität der Energiebuchhaltung zu gewährleisten, ist ein gut eingespieltes Team in der Gemeinde erforderlich. Das Ergebnis der Energiebuchhaltung ist ein qualitativ hochwertiger Energiebericht 2015, der dem Gemeinderat vorgestellt wird.

Die **Gemeinde Röhrenbach** ist eine von **drei Gemeinden im Bezirk Horn** die diese Auszeichnung am 9. September 2016 aus den Händen von LR Pernkopf entgegen nehmen konnte.

Energiebericht ist "Sprachrohr" für Energieeffizienz

Im Energiebericht werden neben den Aufzeichnungen auch Vorschläge für Verbesserungen durch die Energiebeauftragten erstellt.

Die Vorstellung des Energieberichts ist als „Sprachrohr“ für Energieeffizienz und erneuerbare Energie in der Gemeinde zu sehen.

Unterstützt wurden die Energiebeauftragten von der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) bei der Führung der Energiebuchhaltung und der Berichterstellung im Energiebuchhaltungs-Tool EMC, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.



RÖHRENBACH

- » Hat eine vorbildliche Energiebuchhaltung eingeführt.
- » Erhebt regelmäßig die Energiedaten der Gebäude und Anlagen.
- » Erstellt jährlich einen Gemeinde-Energie-Bericht.
- » Ist Vorreiter als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde.

Die Gemeinde Röhrenbach leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Energiewende Land Niederösterreich.
Vielen Dank für Ihr Engagement!

Erwin Pröll
 Dr. Erwin Pröll
 Landeshauptmann

Stephan Pernkopf
 Dr. Stephan Pernkopf
 Landesrat für
 Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Herbert Grottscherger
 Dr. Herbert Grottscherger
 Geschäftsführer der
 Energie- und Umweltagentur NÖ



Gemeinderat für Umwelt und Energie, GGR Franz Genner und Bgm. Mag. Gernot Hainzl bei der Verleihung der Auszeichnung durch LR Dr. Stephan Pernkopf

Ausschuss Bildung, Gesundheit, Jugend und Kultur

GGR Verena Hainzl berichtet

121 »Gesunde Gemeinden« und 14 »tut gut«-Wirte der Initiative »Tut gut!« ausgezeichnet

„395 »Gesunde Gemeinden« und 100 »tut gut«-Wirte setzen wichtige Impulse für die Gesundheit der NiederösterreicherInnen. Mit der heutigen Veranstaltung sagen wir einerseits Danke an die zahlreichen Ehrenamtlichen in den Gemeinden und holen 121 Gemeinden sowie 14 Wirte vor den Vorhang, die sich im letzten Jahr einem Evaluierungs- und Fortbildungsprozess unterzogen haben“, so LH-Stellvertreterin Mag. Johanna Miki-Leitner.

Am 22. November fand an der IMC FH Krems die Festveranstaltung „»Gesunde Gemeinde« trifft »tut gut«-Wirt“ statt. Im Zentrum der Veranstaltung standen die Vernetzung der beiden Programme der Initiative »Tut gut« sowie die Auszeichnung von Gemeinden und Wirten, für die Entwicklung und Umsetzung gesundheitsfördernder Angebote. „Mit der Auszeichnung sichern und steigern wir die Qualität der Gesundheitsvorsorge auf kommunaler Ebene. Damit setzen wir ein wichtiges Zeichen für weitere vorbildhafte Projekte und Initiativen in unseren Gemeinden“, betont Miki-

Leitner. Foto: Verena Hainzl und Bgm. Mag. Gernot Hainzl übernehmen die Urkunde.



Insgesamt erhielten 29 »Gesunde Gemeinden« die Grundzertifizierung und 92 »Gesunde Gemeinden« die Plakette von LH-Stv. Mag. Johanna Miki-Leitner verliehen. Das Grundzertifikat kann erreicht werden, wenn die Struktur- und Prozessqualität der Arbeit in den Gemeinden gestärkt wird. Dafür müssen mindestens 8 von 10 Kriterien erfüllt werden. Die Grundzertifizierung gilt als Grundlage für die Vergabe der Plakette. Die Plakette erhalten Gemeinden, die sich nach der Grundzertifizierung weiterhin mit der Verbesserung ihrer Gesundheitsvorsorgemaßnahmen beschäftigen.

„Rund 3.000 ehrenamtlich arbeitende Menschen leisten in den 395 »Gesunden Gemeinden« der Initiative »Tut gut!« jährlich in etwa 10.000 Stunden. Diese freiwillige Arbeit ist unersetzbar, deshalb spreche ich den vielen HelferInnen in den »Gesunden Gemeinden« ein herzliches Danke aus“, betont Miki-Leitner.

14 »tut gut«-Wirte erhielten eine Plakette für die Erfüllung der Qualitätskriterien und ihre laufende Weiterbildung im Ernährungsbereich. Jene Betriebe, welche jedoch mindestens 95 % der möglichen Punkte erreichen, erhalten die besondere Bezeichnung »tut gut«-Prädikats-Wirt.

Die »tut gut«-Wirte sorgen mit gesunden, regionalen und saisonalen Speisekarten für Vielfalt und Abwechslung auf den Tellern ihrer Gäste.

„Unsere »tut gut«-Wirte stehen nicht nur für kulinarische gesunde Genüsse. Sie sind auch Treffpunkte in der Gemeinde, Orte der Gemeinschaft und des Gesprächs“, betont Miki-Leitner. Weitere Informationen: www.noetutgut.at



Ausschuss Bildung, Gesundheit, Jugend und Kultur ist AKTIV

Ferienspiel zu Gast beim Biobetrieb von Christa und Andreas Krippel in Röhrenbach



Kochkurs



Andacht und Führung in der Spitalskirche Röhrenbach



Vereinstag im Schloss



Danke, dass Sie
dabei waren!
Ihre GGR Verena
Hainzl



Es tut sich was in der Gemeinde Röhrenbach



Zirkus Emilio zu Gast im Jugendzentrum Eich Maria



Ministranten besuchen die Winnetouspiele



Elektro-PKW – Umsatzsteuerliche Behandlung

Mit dem Steuerreformgesetz 2015/16 beschloss der Gesetzgeber wesentliche Begünstigungen für Elektro-PKW, welche einen CO₂-Emissionswert von 0 Gramm pro Kilometer haben. Kommuniziert wurde vor allem der als ökologische Maßnahme bezeichnete Sachbezugswert von Null bei einem reinen Elektro-Fahrzeug. Betreffend den dazu korrespondierenden umsatzsteuerlichen Fragestellungen hat nunmehr die Finanzverwaltung Stellung genommen und einige Zweifelsfragen aus ihrer Sicht dargestellt.

Anschaffungskostengrenzen für Vorsteuerabzug

Bereits geklärt war, dass einem Unternehmer, welcher einen Elektro-PKW bis EUR 40.000 für unternehmerische Zwecke erwirbt, der volle Vorsteuerabzug zusteht. Bei Anschaffungskosten von mehr als EUR 80.000, wird dem Unternehmer der Vorsteuerabzug zur Gänze versagt. Bei Anschaffungskosten zwischen EUR 40.000 und EUR 80.000 steht der Vorsteuerabzug zwar zur Gänze zu, allerdings ist jener Teil, der über die Angemessenheitsgrenze hinausgeht, im Jahr der Anschaffung der Eigenverbrauchsbesteuerung zu unterwerfen. Erwirbt ein Unternehmer beispielsweise einen Elektro-PKW um EUR 60.000, dann liegt ein Aufwandseigenverbrauch in jener Höhe vor, in der die Anschaffungskosten EUR 40.000 übersteigen, konkret somit iHv EUR 20.000.

Unabhängig von der eben dargestellten Staffelung des Vorsteuerabzugs bei unterschiedlichen Anschaffungskosten steht der Vorsteuerabzug für eigens errichtete Ladestationen in voller Höhe zu. Auch die Kosten für den Betrieb eines ausschließlich elektrisch angetriebenen Fahrzeuges sind idR zur Gänze abzugsfähig. Lediglich wenn ein Fahrzeug aufgrund seiner gehobenen Ausstattung tatsächlich höhere Kosten (zB höhere Servicekosten oder Reparaturkosten) verursacht, ist der Vorsteuerabzug anteilig ausgeschlossen. Jedenfalls zur Gänze abzugsfähig sind auch die Kosten für Strom als Treibstoff für ausschließlich elektrisch angetriebene Fahrzeuge.

Verkauf eines Elektro-PKW

Die Finanzverwaltung stellt weiters klar, dass im Falle eines Verkaufes eines Elektro-PKW bei einem Anschaffungswert zwischen EUR 40.000 und EUR 80.000 eine positive Vorsteuerkorrektur **erfolgen kann. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Verkauf eines Elektro-PKW** von einem Unternehmer im Rahmen seines Unternehmens den allgemeinen Regeln über die Umsatzbesteuerung unterliegt. Die im Jahr der Anschaffung ausgelöste Aufwandseigenverbrauchsbesteuerung kann im Jahr der Veräußerung entsprechend der allgemeinen Vorsteuerberichtigung gem § 12 Abs 10 UStG (bei beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens beträgt der Berichtigungszeitraum fünf Jahre) durch eine positive Vorsteuerberichtigung zum Teil ausgeglichen werden.

Wie ist das mit den Ferialpraktikanten ?

In den bevorstehenden Sommermonaten beschäftigen Unternehmer gerne Ferialpraktikanten. Bei den verschiedenen Beschäftigungsformen gibt es aber Unterschiede, die arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen haben.

Ferialarbeitnehmer

Ferialarbeitnehmer sind Schüler oder Studenten, die sich in den Sommermonaten etwas dazuverdienen wollen. Sie stehen in einem echten Dienstverhältnis und unterliegen den arbeitsrechtlichen Bestimmungen. Sie haben Anspruch auf aliquote Sonderzahlungen und eine Urlaubersatzleistung. In der Regel wird mit Ferialarbeitnehmern ein befristetes oder unbefristetes Dienstverhältnis geschlossen, auch die **Vereinbarung einer Probezeit ist möglich. Wie „normale“ Dienstnehmer sind Ferialarbeitnehmer fristgerecht bei der Sozialversicherung** anzumelden. Weiters sind Lohnsteuer, Sozialversicherungsbeiträge und alle anderen üblichen Lohnnebenkosten zu entrichten.

Echte Ferialpraktikanten und Volontäre

Ein echter Ferialpraktikant ist ein Schüler oder Student, der im Rahmen seines Lehrplanes bzw. der Studienordnung ein vorgeschriebenes Praktikum absolviert, wobei er dabei keiner Arbeitspflicht unterliegt und auch nicht an Arbeitszeiten oder Weisungen des Betriebes gebunden ist. Ist im Lehrplan kein Praktikum vorgesehen und absolviert der Schüler oder Student das Praktikum somit freiwillig, spricht man von einem Volontär.

Echte Ferialpraktikanten und Volontäre erhalten in der Regel keine Entlohnung. Eine Anmeldung bei der Gebietskrankenkasse ist in diesem Fall nicht erforderlich, unabhängig davon sind solche Praktikanten während ihrer Tätigkeit im Rahmen der Schüler- und Studentenversicherung aber trotzdem unfallversichert. Volontäre sind bei der AUVA zur Unfallversicherung zu melden.

Bekommt der Praktikant ein Taschengeld, das die Geringfügigkeitsgrenze (2016: € 415,72/Monat) nicht übersteigt, ist er als geringfügig Beschäftigter anzumelden, es fallen Unfallversicherungsbeiträge in Höhe von 1,4 % an. Bei Überschreiten der Geringfügigkeitsgrenze ist er je nach Tätigkeit als Angestellter oder Arbeiter in der Sozialversicherung anzumelden und die vollen SV Beiträge sind abzuführen. Aus lohnsteuerlicher Sicht ist für den Praktikanten/Volontär bei Bezug eines Taschengeldes ein Lohnkonto zu führen und ein Lohnzettel auszustellen, wobei in der Regel auf Grund der Geringfügigkeit des Taschengeldes keine Lohnsteuer anfallen wird. Das Taschengeld ist jedoch in der Regel auch bei den Lohnnebenkosten (KommSt, DB, DZ) zu berücksichtigen.

Vorsicht Ausnahmen

Für Ferialpraktikanten in der Hotellerie und Gastronomie enthält der Kollektivvertrag eine Sonderregelung: diese Ferialpraktikanten werden als Arbeitnehmer gesehen und haben einen Entgeltanspruch in Höhe der Lehrlingsentschädigung für das dem Schuljahr entsprechende Lehrjahr. Sie werden daher so behandelt wie Ferialarbeitnehmer (siehe oben). Ausnahmen bestehen auch für Praktikanten, die in einer Ausbildung im Bereich Krankenpflege und medizinisch-technischen Fachdienst stehen.

20 Millionen EUR stehen als Handwerkerbonus zur Verfügung

Seit 4.7.2016 ist die Beantragung des Handwerkerbonus wieder möglich. Wie bereits 2014 werden damit Renovierung und Modernisierung der selbst genutzten Wohnräume privater Personen gefördert.

Förderbar sind Arbeitsleistungen (inklusive Fahrtkosten) im Zusammenhang mit der Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung des Wohnraums. Nicht begünstigt sind etwa Materialkosten, Warenkosten, Entsorgungskosten oder Neuanschaffungen von Wohnraum. Die Arbeitsleistungen müssen im Zeitraum von 1. Juni 2016 bis 31. Dezember 2017 geleistet werden. Die Schlussrechnung darf spätestens zum 31. Dezember 2017 ausgestellt sein.

Die Förderung kann nur von Privatpersonen hinsichtlich des für eigene Wohnzwecke genutzten und im Inland gelegenen Wohnraums in Anspruch genommen und sowohl für angemieteten Wohnraum als auch für Wohnraum im Eigentum geltend gemacht werden.

Die Förderung beträgt 20 % der Nettokosten von mindestens EUR 200 bis höchstens EUR 3.000. Der Zuschuss ist daher mit EUR 600 pro Jahr und Förderungswerber gedeckelt.

Der Handwerkerbonus wird im Rahmen eines 20%igen Zuschusses zu den Nettokosten (von maximal EUR 3.000 pro Jahr) gewährt.

Daneben sind noch weitere Voraussetzungen zu beachten, wie etwa das Vorliegen einer Rechnung im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und die Erbringung der Leistungen durch Unternehmer, welche zur Ausübung des entsprechenden reglementierten Gewerbes befugt sind. Die Zahlung kann neuerdings auch in bar erfolgen, eine Banküberweisung ist nicht zwingend notwendig.

Bitte beachten Sie:

Nachdem nur ein betragslich begrenztes Gesamtfördervolumen pro Jahr zur Verfügung gestellt wird, können nach dessen Ausschöpfung keine Förderungen mehr ausbezahlt werden. Förderansuchen sind nach Umsetzung der Baumaßnahme über die Bausparkassen (Allgemeine Bausparkasse, Bausparkasse der österreichischen Sparkassen, Raiffeisen Bausparkasse sowie Bausparkasse Wüstenrot) einzureichen. Das Antragsformular steht hier als Download zur Verfügung: <https://www.meinefoerderung.at/hwbweb/>

Zuverdienst der Kinder und Familienbeihilfe

Das Einkommen eines Kindes ist bis zu jenem Jahr irrelevant, in dem es das 19. Lebensjahr vollendet, ohne dass Familienbeihilfe und Kinderabsetzbetrag gefährdet sind. Erzielt ein Kind, ab dem Kalenderjahr, in dem es das 20. Lebensjahr vollendet, **eigene Einkünfte, so darf das zu versteuernde Gesamteinkommen den Betrag von € 10.000 pro Jahr nicht übersteigen.**

Geld zurück vom Finanzamt

Der Nettoverdienst aus einem Ferrialjob lässt sich in aller Regel noch durch eine Arbeitnehmerveranlagung optimieren: die auf Monatsbasis einbehaltene Lohnsteuer wird im Zuge der Jahresberechnung in aller Regel voll rückerstattet. Eine Arbeitnehmerveranlagung ist daher sehr zu empfehlen.

Aufbewahrung von Belegen im Original oder doch digital ?

Der ständig steigende Verwaltungsaufwand bringt eine immer größer werdende Flut an aufzubewahrenden Belegen mit sich. Um unnötige Lagerkosten zu vermeiden stellen sich daher häufig die Fragen welche Unterlagen überhaupt aufbewahrt werden müssen und ob dies auch digital und somit platzsparend erfolgen kann.

Alle Angaben dieser Steuernews wurden von der TMF Accounting & Payroll Steuerberatungsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt und erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr und können die persönliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Die Haftung der Autoren ist ausgeschlossen.

TMF Accounting & Payroll Steuerberatungsgesellschaft mbH, Prokurist Ernst Gabriel



*Ihr Gemeinderat
Ernst Gabriel*

Projektmarathon Landjugend Röhrenbach

Vom 23.-25. September fand der Projektmarathon der Landjugend Röhrenbach statt. In Marathonzeit (42 Stunden) musste ein - bis zum Zeitpunkt der Verkündung - geheimes Projekt verwirklicht werden. Den Mitgliedern wurde von der ehem. Landesbeirätin Desiree Lirnberger und Vizebürgermeister Manfred Kopper die Aufgabenstellung überreicht: Das Jugendheim soll renoviert werden, Sanierungsarbeiten am Dach vorgenommen werden und das Potenzial des Grundstücks für den Jugendtourismus herausgeholt werden.



Hat das Jugendzentrum Eich Maria Potential für Jugendtourismus?

- Erstellt ein Konzept **für die** Vermarktung des Jugendzentrums als Jugendlager
- Behandelt unter anderen folgende Fragestellungen:
 - Was bietet das Jugendlager Eich Maria an?
 - Unter welchen Bedingungen wird das Jugendlager Eich Maria zur Verfügung gestellt?
 - **Bastelt zum Thema „Jugendlager“ einen** Flyer oder Ähnliches, um das Angebot und die Bedingungen konkret aufzulisten.
 - Geht von der Annahme aus, dass eine an dem **Konzept „Jugendlager“** interessierte Gruppe zu einer Besichtigung kommen wird.
 - Dazu soll das Jugendzentrum Eich Maria wieder auf Vordermann gebracht werden!
 - Führt notwendige Sanierungsmaßnahmen am Dach des baufälligen Gebäudes im Hof des Jugendheims durch!
 - Nehmt die wichtigsten Pflegemaßnahmen (Hecken schneiden usw.) rund um das Zentrum vor!



Ein tolles Ergebnis - You(th)camp

Apfeltag in Kindergarten & Volksschule



Wohnen im Waldviertel

Sind Sie Waldviertel-Botschafter.in!?

Wohnen im Waldviertel. Weil ich nur hier zu Hause bin.

Das Waldviertel hat zu kämpfen. Vor allem gegen Vorurteile. Obwohl sich in den letzten Jahren vieles bewegt hat, was FÜR das Waldviertel spricht, wird der Standort nach wie vor unterschätzt und oft unter Wert verkauft.



Schluss mit Raunzen - Aus Überzeugung für das Waldviertel.

Um mit veralteten Bildern der Region und mit Gerüchten aufzuräumen, braucht es Menschen, die gerne im Waldviertel leben und mit Überzeugung davon berichten.



So wie Ruth Schremmer vom Kunstmuseum Waldviertel in Schrems:

„Ich schätze das Waldviertel, weil es einer der wenigen verbleibenden Regionen ist, in der man Mensch sein kann, in der Seele und Geist atmen können in enger Verbundenheit mit der Natur. Ich bin in Wien geboren und aufgewachsen und lebe nun mit großer Leidenschaft im Waldviertel.“

790 Menschen für ein neues Bild des Waldviertels

Vor 5 Jahren wurde die „Botschafter-Community“ gegründet, um möglichst vielen Menschen die Vorzüge des Waldviertels näherzubringen. Denn persönliche Empfehlungen sind die besten Werbeträger! 790 Botschafter.innen engagieren sich in ihrem privaten und beruflichen Umfeld. Nach dem Motto **„nicht überreden, sondern überzeugen“** tragen sie die Stärken der Region als Wohn- und Arbeitsstandort weiter und berichten über aktuelle Entwicklungen. Sie helfen mit, Menschen dazu zu ermutigen, ins Waldviertel zu ziehen und hier zu bleiben. Ganz einfach im Gespräch. Im Büro oder bei Patientenbesuchen, bei Festen, Veranstaltungen oder beim Sport, beim Treffen mit Freunden oder bei Familienfeiern.

Je mehr Menschen positiv über das Waldviertel sprechen, desto besser.



Melden auch Sie sich an und erzählen Sie, warum Sie das Waldviertel schätzen. So wie Michael Widhalm aus der Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen: *„Ich schätze das Waldviertel, weil hier sowohl Entspannung und Abenteuer als auch Infrastruktur und unberührte Rückzugsorte nebeneinander bestehen können.“*

Als DANKESCHÖN erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung kostenfrei eine **Botschafter-Mappe samt ABZEICHEN** und laufend aktuelle Neuigkeiten zur Region sowie Einladungen zu interessanten Veranstaltungen: www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter



Auf www.wohnen-im-waldviertel.at werden **Immobilien**, Baugründe, **Arbeitsplätze** sowie viele Vorzüge und **Angebote der Region** präsentiert. Auch eigene Liegenschaften können hier **kostenlos inseriert** und somit zum Verkauf oder zur Vermietung angeboten werden.

LEADER Region Kamptal



Verein LEADER-Region Kamptal
 Rathausstraße 2/18, 3500 Langenlois
 Tel. 0664-3915751
 office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at
 ZVR: 189096383



LEADER Kamptal – 2,4 Millionen Euro für regionale Projekte

Die LEADER-Region Kamptal ist „Initiator & Motor“ für regionale Projekte. Einerseits durch projektwirksame Beratungen und andererseits durch Förderungen von EU, Bund und Land.

2,4 Mio. Euro Fördermittel stehen für die Umsetzung von Vorhaben aus den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft, Kultur, Bildung und Natur zur Verfügung. Voraussetzung für eine LEADER-Förderung ist, dass die Inhalte des Projekts die Umsetzung der Regionsstrategie unterstützen.

Einige Impulsprojekte:

„Radweg Thayatal“: Eine ehemalige Bahnstrecke wird zu einem überregionalen Radweg mit witterungsgeschützten Verweilplätzen ausgebaut. Informationskarten und Broschüren werden erstellt und die Strecken attraktiv beschildert.

„Junges Gemüse für die Region – Gemüseraritäten Kamptal“: 4 ausgewählte Gemüsesorten, nämlich Kerbelrübe, Zuckererbsen, kleinwüchsige Kürbisse und Kohlraritäten, werden mit Hilfe von mehrjährigen Anbauversuchen weiterentwickelt, damit zukünftig ausreichend Saatgut für eine Einführung am Markt vorhanden ist.

„Roafen treiben & Kuchl reiben“ ein eindrucksvolles Filmprojekt bei dem das Leben der Kinder in den 50iger und 60iger Jahren nachgespielt wird.

„Diplomarbörse.at“ ist eine Online-Plattform für kommunale und regionale Themenstellungen. Gemeinden, Regionen, Organisationen, etc. tragen Ihre Themenstellung ein – Studierende bewerben sich und bearbeiten die Themenstellung.

**Haben Sie eine Idee für die Sie Beratung und Förderung benötigen?
 Rufen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne!**

Foto: Arche Noah Feldbau @ Arche-Noah
 Fotos DSC 61 u 82 @ Anna Thaller

Kontakt

Verein Leader-Region Kamptal-Wagram
 Danja Mlinaritsch
 Tel: 0664/3915751
 Mail: office@leader-kamptal.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LANDE UND EUROPÄISCHEN UNIONEN



LE 14-20



LEADER-Region
 Kamptal



LEADER Region Kamptal



Verein LEADER-Region Kamptal
 Rathausstraße 2/18 3550 Langenlois
 Tel.: 0664 30 57 01
office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at
 ZVR: 485082333



LEADER-Region Kamptal sucht alte Obstbaumbestände!

Die LEADER-Region Kamptal, ein Zusammenschluss von 27 Gemeinden im östlichen Waldviertel, widmet einen Teil Ihrer Aktivitäten dem Streuobstbestand der Region. Dazu wurde heuer erstmals eine groß angelegte Pflanzaktion gestartet, die in den kommenden Jahren fortgesetzt wird.

Begleitend zur Pflanzaktion wird derzeit der Streuobstbestand in der Region erhoben, um

- 1) einen Überblick über den Baumbestand der Region zu bekommen
- 2) aktive Personen und Organisationen zu vernetzen
- 3) Weiterbildungen durchzuführen, wie zB. Schnitt- und Pflegekurse

In diesem Zusammenhang suchen wir:

- BesitzerInnen von Streuobstbestand (Wiesen, Alleen, etc.) oder die, die es werden wollen
- VerarbeiterInnen
- Personen, die sich für Streuobst, den Erhalt alter Obstbäume und deren Pflegemaßnahmen interessieren
- SpezialistInnen, ExpertInnen z.B. für Baumpflege, Sortenbestimmung, etc.

Haben Sie Obstbäume entlang von Straßen oder ganze Wiesen mit alten Apfel-, Birn-, Zwetschken-, Kriecherl-, Kirschbäumen, etc.? Haben sie „hintaus“ alte Obstbäume (mind. 5 Stück)? Verarbeiten Sie Ihr Obst?.....

Dann melden Sie sich bitte bei uns.

Wir nehmen Ihre Daten auf, um Sie zukünftig über Baumschnitt- und Baumpflegekurse, Informationsabende und Austauschtreffen zu informieren.

Was und Wer ist LEADER?

LEADER ist Projektberatung- und Unterstützung. LEADER ist Fördergeld von EU, Bund und Land. LEADER unterstützt und fördert regionale Projekte. Die Förderschwerpunkte sind vielfältig: Tourismus & Freizeit, Wirtschaft & Nahversorgung, Biodiversität und Naturschutz, Mobilität und erneuerbare Energie, Barrieren abbauen, Jugend unterstützen, Lebensbegleitendes Lernen. Die Förderhöhen liegen zwischen 40 – 80%.

Kontakt für Rückfragen:

Verein LEADER-Region Kamptal
 Rathausstraße 2, 3550 Langenlois
 Ansprechperson: Danja Mlinaritsch
 Mobil: 0664/3915751 / Mail: office@leader-kamptal.at / www.leader-kamptal.at

Fotocredit: Olga Meier-Sander, Pixelio

LEADER Region Kamptal

Erhebungsbogen

Name: _____

Telefonnummer/Email: _____

Adresse: _____

Größe des Bestandes: _____ m² ODER Anzahl der Bäume: _____ Stück

Welche Obstsorten befinden sich auf der Fläche? _____

Zustand des Bestandes (bitte zutreffendes ankreuzen)

- regelmäßige Baumpflege
- nicht gepflegt
- Bäume werden nachgesetzt
- Bodenbearbeitungsmaßnahmen werden durchgeführt

Obst wird verwendet/verarbeitet

- ... für den Eigenverbrauch
- ... wird verkauft
- ... Obst bleibt liegen

Mein Interesse

- Erfahrungsaustausch mit anderen
- Baumschnittkurse
- Baumeinkauf
- Einsammeln / Aufklauben
- Gemeinsame Verarbeitung
- Gemeinsame Vermarktung
- andere Interessen: _____

Füllen Sie bitte Bei Interesse diese Seite aus und senden Sie diese per Email, per Fax oder Post an uns:

Mail: office@leader-kamptal.at

Fax: 02734/2101-39

Post: Verein LEADER-Region Kamptal, Rathausstraße 2, 3550 Langenlois

Ansprechperson: Danja Mlinaritsch Mobil: 0664/3915751

www.leader-kamptal.at

Herzlichen Dank!

2017 - Wir bringen alles auf Hochglanz!



Buswarthäuser in Feinfeld, Eich Maria und Winkl



Koppenhofer Marterl am Johannesweg bei Tautendorf

2017 - Wir bringen alles auf Hochglanz!



Kapelle Germanns
Aufbahrungshalle
Pfarrkirche Röhrenbach
Kapelle Feinfeld
Jugendzentrum Eich
Maria



Anschaffung einer Arbeitsbühne

Die Gemeinde Röhrenbach hat einen gebrauchten Hubsteiger von der Fa. Dorn aus Lauterach in Vorarlberg angekauft. Mit einer Arbeitshöhe von bis zu 17 m bietet dieses Arbeitsgerät vielfältige Einsatzmöglichkeiten wie Arbeiten an der Straßenbeleuchtung, an gemeindeeigenen Gebäuden, Bäumen uvam. Eine Einschulung wurde vor Ort vorgenommen.

Wir freuen uns schon auf Ihr Interesse an einer öffentlichen Vorführung, zu der wir Sie gerne einladen möchten.

Am Foto: GR Werner Löffler, Bgm. Mag. Gernot Hainzli, Prok. Pfanner, Vzbgm. Manfred Kopper, GR Herbert Gallee



Mag. Andreas Gamerith gestaltet

Wandgemälde in der Aufbahrungshalle

Die Aufbahrungshalle wurde außen in Eigenregie durch unser Gemeindearbeiterteam auf Hochglanz gebracht. Die Neufärbelung im Innenbereich wurde von der Fa. Weidenauer durchgeführt.

Im Zuge dieser Maßnahmen hat GR Mag. Andreas Gamerith **angeboten, eine für den Ort passende Wandmalerei** zu gestalten.

Gerne haben wir dieses Angebot angenommen und freuen uns über das gelungene Werk. Vielen herzlichen Dank an Mag. Andreas Gamerith für seine Initiative und uneigennützig Unterstützung.

Wir freuen uns, Ihnen nach Fertigstellung aller Arbeiten die Aufbahrungshalle in würdiger Form präsentieren zu können.



Advent im Schloss

Zum fünften Mal lud die Gemeinde Röhrenbach als Veranstalter zum vorweihnachtlichen Advent in das Schloss Greillenstein.

Die vielen fleißigen Damen der Pfarre Röhrenbach unter der Leitung von Anita Kopper bastelten Adventkränze, Gestecke und boten auch Weihnachtsbäckerei zum Verkauf. Der Erlös kommt der Pfarre Röhrenbach zugute.

Die FF-Jugend der Gemeinden Altenburg und Röhrenbach unter den verantwortlichen Kommandanten Rupert Genner aus Röhrenbach und Hannes Willinger aus Altenburg sorgte mit ihren BetreuerInnen für die Bewirtung. Der Reinerlös wird für die Anschaffung von Schutzkleidung für die FF-Jugend verwendet.

Mit leuchtenden Augen und großer Anspannung folgten unsere Kleinsten (aber auch deren Eltern) der Aufführung des Kasperltheaters der Familie Claudia und Felix Gantner aus Röhrenbach. Musikalisch umrahmt wurde die gelungene Veranstaltung durch ein Bläserensemble und der Singgruppe aus Röhrenbach unter der Leitung von Melanie Braun, die in der gemütlichen Kaffeestube ihre Auftritte hatten.

Der Verein der Förderer des Schlosses Greillenstein unter der Führung von KR Manfred Wielach kredenzte Wein und Hochprozentiges.

Ein herzlicher Dank gilt der Familie Elisabeth und Andreas Kuefstein, dass sie das wundervolle Ambiente des Renaissanceschlosses wieder zur Verfügung gestellt haben.

Die Gemeinde Röhrenbach bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement!

Fotos zur Verfügung gestellt von
Gerhard Steininger



Das Bundesheer bietet Arbeitsplätze



Sehr geehrte Frau Bürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich, als Kommandant des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 (AAB4), richte mich auf diesem Wege direkt an Sie und damit auch an Ihre Gemeindegewerkschaften und Gemeindegewerkschafter.

Bis zur Eskalation der Migrationsbewegungen in Österreich und dem daraus resultierenden Ministerwechsel im Jänner 2016 war es dem Österreichischen Bundesheer- und damit auch dem AAB4 - nicht im ausreichenden Maße möglich Personal aufzunehmen. Durch die geplante Schließung der Radetzky-Kaserne in Horn war sogar Personal über Stand und damit mittelfristig zur Abdeckung von Versetzungen in den Ruhestand bis 2020 in der Liechtenstein-Kaserne in Allentsteig vorgesehen.

Die Schließung der Kaserne in Horn ist Geschichte und damit auch der Abbau von Personal und Arbeitsplätzen im Waldviertel. Erwartbare Versetzungen in den Ruhestand sowie die weiterhin angespannte Sicherheitslage in Österreich und Europa erfordern es nun, offensiv in Werbung für aktuelle und zukünftige Arbeitsplätze im AAB4 zu gehen.

Das AAB4 (Allentsteig, Horn) offeriert über die nächsten Jahre ca. 120 befristete Arbeitsplätze als Vertragsbedienstete und ca. 60 unbefristete Arbeitsplätze als Beamte in vielfältigen Funktionen. Die befristeten Arbeitsplätze werden den Kaderpräsenzeinheiten (KPE) zugeordnet, die Personen werden vorrangig für 3 Jahre oder ein Vielfaches davon unter Vertrag genommen und bevorzugt in unbefristete Arbeitsplätze nach dem Verpflichtungszeitraum übernommen. Zweck der KPE ist die raschere Verfügbarkeit von Kräften im In- und Ausland. Die Bereitschafts- und Einsatzphasen werden auch entsprechend höher entlohnt.

Nicht nur um Arbeitsplätze im Waldviertel anzubieten, sondern vor allem auch Sicherheit in Österreich bereitzustellen, ist mein Ansinnen und gleichzeitig meine Bitte an Sie, dies kundzutun und junge Männer und Frauen zu motivieren Ihren Beitrag im Staate zu leisten.

Hochachtungsvoll

Der Kommandant AAB4

Reinhard Lemp, Obstlt
(Reinhard Lemp, Obstlt)

JOB CHANGE Allentsteig Horn

Werde Soldat beim AAB4!

Wir brauchen Dich als ...

Aufklärer, Geschützführer, Drohnenoperator, Beobachter, Panzerfahrer, Mechaniker, Feldkoch, Sanitäter, Fahrlehrer, ...

Verdienst Wachtmeister: (brutto)

+ Grundgehalt (41 WoStd)	ca. 2.000 €
- KPE* Verwendung	ca. 2.400 €
- KPE* Verwendung + AuslE	ca. 4.100 €

*Körbe nur bei teurer Bewohnerschaft für Kommando im In- und Ausland

Infos: 050201 / 31 31100

Jubiläen

Im Kreise seiner Familie feierte Franz Heily aus Winkl seinen 80. Geburtstag.

Vizebürgermeister Manfred Kopper überreichte ein Buchgeschenk und gratulierte im Namen der Gemeinde Röhrenbach ganz herzlich.



Es gratulieren Ortsvorsteher Franz Altermann aus Feinfeld ganz herzlich zum 70. Geburtstag.

FF-Kommandant Andreas Fraßl, Vzbgm. Manfred Kopper, FF-Komm.Stv. Andreas Kopper und Bgm. Mag. Gernot Hainzl

Im Kreise ihrer Familie feierte Hilda Jamy-Stowasser aus Tautendorf ihren 85. Geburtstag. Es gratulierten ganz herzlich Seniorenobfrau Maria Wögenstein, Erwin Braun, Sohn und OV Johann Jamy-Stowasser, Franz Hainzl und Bgm. Mag. Gernot Hainzl.



*Die Gemeinde Röhrenbach
gratuliert ganz herzlich!*

Geburten

Sabine und Roman Melzer aus Feinfeld freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Julian.



Silvia Dangl und Stefan Juhitzer aus Winkl freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Elena.

*Die Gemeinde Röhrenbach
gratuliert ganz herzlich!*

Geburten

Irene und Martin Löffler aus Winkl freuen sich gemeinsam mit Johanna über die Geburt Ihrer Tochter Julia.



Bettina und Florian Fraßl aus Feinfeld freuen sich gemeinsam mit Bianca über die Geburt Ihres Sohnes Simon.

Birgit und Reinhard Fraßl aus Feinfeld freuen sich über die Geburt Ihres Sohnes David.



*Die Gemeinde Röhrenbach
gratuliert ganz herzlich!*

Theater in der Taverne
„Ehekrach in Röhrenbach“

land jugend Pölla

EHEKRACH in Röhrenbach

BITTE UM RESERVIERUNG
 DENISE 0664/ 7510 1569

FR. 17.03.2017	20:00 UHR
PREMIERENPARTY	
SA. 18.03.2017	20:00 UHR
SO. 19.03.2017	14:00 UHR
FR. 24.03.2017	20:00 UHR
AFTERSHOWPARTY	
SA. 25.03.2017	20:00 UHR
SO. 26.03.2017	14:00 UHR

Taverne Greillenstein

EDV-KAINDL
 20 Jahre
 terra
 www.strobls.co.at

Strabl's Catering
 erleben • schmecken • genießen
 www.strobls.co.at
 Stifts-Wirtshaus Maissau Stifts-Restaurant Altenburg
 Strobl's Taverne Greillenstein

ZVR 1665811 Bernhard Plaim, Franz Krejcar Str. 116, 3560 Horn
 Der Pölboden dieser Veranstaltung dient zur Weiterbildung, Sport, Kultur und Brauchtum, sowie der Erfüllung unserer Statuten

Im März ist das Top Thema der Landjugend Pölla "Alles Theater!"

Wir möchten uns nochmal bei allen Besuchern aus dem Vorjahr bedanken und freuen uns schon wieder, wenn wir 2017 viele von Ihnen sehen! Wir proben schon fleißig und freuen uns auf Sie!



Denise Plaim, Leiterin

Bäuerinnenchor des Bezirks und Singgruppe Röhrenbach verbreiten adventliche Stimmung in der Taverne Greillenstein



Kinderfasching

in der Taverne Greillenstein

21. Jänner 2017

**FÜR
SPIEL UND SPASS
IST GESORGT!**

Ab
12.00 Uhr

**Musik
DJ UDO**

Eintritt frei!

Die Elternvereine des Kindergartens und der
Volksschule Röhrenbach freuen sich auf Euren Besuch!
Christa Krippel 0664 / 5224191

Weißer Nacht des Austropop in der Taverne

Castello a colori - ein Schloss in Farben!

Unter diesem Motto stehen Veranstaltungen im Schloss Greillenstein. Leider musste auf Grund des schlechten Wetters in die Taverne ausgewichen werden. Aber die Gäste ließen sich nicht abhalten, dressten sich in Weiß und genossen einen beschwingten Tanzabend. Der Erlös kommt der Dachsanierung des Schlosses Greillenstein zugute!

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch im castello a colori im August bei der „**Roten Nacht der Feuerwehr**“

http://www.castello-a-colori.at/rote_nacht_feuerwehr/



ROTE NACHT DER FEUERWEHR

Castello a Colori
14. August 2017
Schloss Greillenstein

Vorverkauf: €
Abendkassa: €
Vorverkauf: 02989 8254 Beginn: Uhr
Dresscode: rot (ein Teil)

www.castello-a-colori.at
Veranstalten: Gemeinde Böbrenbach | lgn. Mag. Gernot Heinzl | 3592 Greillenstein 4



FF-Jugend stellt Wissen unter Beweis

Am Sonntag, 6. November 2016 fand mit verschiedenen Stationen die Abnahme des Fertigungsabzeichens Erste Hilfe und Feuerwehrsicherheit statt. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend bereiteten sich seit Wochen auf die Prüfung in den beiden Bereichen vor. Bei der Prüfung galt es unter anderem die Lagerung einer bewusstlosen Person, das Absichern von Unfallstellen und theoretische Prüfungsaufgaben korrekt zu erledigen.

Alle teilnehmenden Jugendmitglieder konnten ihr gesetztes Ziel erreichen und freuten sich, das Abzeichen entgegennehmen zu können.

Dank gilt Feuerwehrarzt Dr. Peter Mies, Bgm. Mag. Gernot Hainzl, BSBFJ Hubert Steininger, ASBFJ Gabriele Hofbauer, AKDT Rupert Genner und AKDSTV Franz Fuchs, UAKDT Willinger Hannes sowie Jugendbetreuerin Christa Willinger und ihrem Team und allen anwesende Funktionäre der Feuerwehren.

alle Stationen:

Station „Feuerwehrsicherheit“

- Führe die Absperrung einer Unfallstelle in der Praxis durch
- Zeige die Schaltstellungen des Mehrzweckstrahlrohres
- Lege einen C-Druckschlauch richtig aus
- Steige richtig aus einem Feuerwehrfahrzeug
- Zeige, wo Warndreieck, Absperrbänder und Erste-Hilfe-Ausrüstung in einem Fahrzeug deiner Feuerwehr gelagert werden

Alle 5 Aufgaben müssen richtig erfüllt werden.

Station „Erste Hilfe“

- Zeige die stabile Seitenlagerung vor
 - Leiste einem regungslosen Menschen erste Hilfe
 - Versorge eine stark blutende Wunde am Unterarm
 - Versorge eine Verbrühung mit heißem Wasser an der Hand
 - Zeige das richtige Ausziehen von Einmalhandschuhen
- Alle 5 Aufgaben müssen richtig erfüllt werden



Fotos: Gerhard Steininger

Die Freiwillige Feuerwehren laden ein



www.ff-roehrenbach.at

Freiwillige Feuerwehr

Röhrenbach

laden ein zum 7.

PUNSCH UND GLÜHWEINSTAND

wann: **17.12.2016**

ab: **18:00 Uhr**

wo: **Feuerwehrhaus Röhrenbach**



Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen!
Kommandant: Rupert Gerns, BB. Tel.: +43 664 862 5317

Punschstand



der Feuerwehrjugend der Gemeinden
Altenburg und Röhrenbach

am **10.12.2016**

ab **17:00 Uhr**

im **Landjugendhaus Altenburg**



Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Bekleidung der Feuerwehrjugend!
Veranstalter: Feuerwehr Altenburg Kdt. Hannes Willinger +43 664 96 750 23

Am So, den 5.3.2017
veranstaltet die FF Feinfeld ihr
traditionelles Stelzenschnapsen

Die FF Feinfeld freut sich auf Ihren Besuch!

Freiwillige Feuerwehren

Am 2. November 2016 fand eine Besprechung der Gemeinde Röhrenbach mit den Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde statt.

Bgm. Mag. Gernot Hainzl bedankte sich für den geleisteten Einsatz für die Bevölkerung.

Die Kommandanten berichten über die Aktivitäten im laufenden Jahr und über beabsichtigte Anschaffungen und Veranstaltungen im Jahr 2017. ABI Rupert Genner berichtet auch über Aktivitäten aus dem Abschnitt Gars/Kamp.

Es wurde ein Atemschutzmasken-Prüfgerät angeschafft. Die Anschaffung einer Wärmebildkamera wird überlegt.

Als zuständiger geschäftsführender Gemeinderat für die Feuerwehren kümmere ich mich zur Zeit darum, Anschlüsse für Notstromaggregate in den 4 FF-**Häusern und in der Taverne mit dem Gemeindeamt** zu installieren, damit bei totalem Stromausfall über einen längeren Zeitraum (Blackout) ein Stromversorgung mit Notstromaggregaten gewährleistet ist.

In der nächsten Gemeinderatssitzung wird die Anschaffung des Systems „**Blaulicht-SMS**“ beschlossen. Damit erreichen wir eine schnelle personalisierte Alarmierung der FF-Mitglieder über die Mobiltelefone und erhöhen damit die Schlagkraft unserer Feuerwehren.

Die Hauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren stehen vor der Tür. Ich bitte Sie, die Freiwilligen Feuerwehren auch weiterhin mit Ihrer aktiven Teilnahme an Versammlungen, Übungen und Veranstaltungen zu unterstützen.

Die Termine für die Hauptversammlungen sind:

Fr, 13.1. 19:00 Uhr FF Tautendorf

Fr, 27.1. 19:00 Uhr FF Röhrenbach

Sa, 28.1. 19:00 Uhr FF Feinfeld

Fr, 17.2. 19:00 Uhr FF Winkl

Mit kameradschaftlichem Gruß
GGR Gerhard Jamy



Bestattung Ing. Martin Polleroß
3593 Neupölla 45
Tel.: 02988 6246 oder 0664 23 46 356

Abschied ist der Beginn von Erinnerung.

Im Gedenken an unsere im Jahr 2016 verstorbenen GemeindegängerInnen



✠

Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Ludwig Allram
*Landwirt i. R. am Winkel 17
Mitglied der FF Winkel*

welcher am Mittwoch,
dem 24. Februar 2016,
im 89. Lebensjahr
von uns gegangen ist.

Herzlichen Dank für die
erwiesene Anteilnahme,
Geld- und Beisetzungsbesuche.

Beisetzungs-Ges. 1971 Gais

*Die Kraft glück zu Ende oh Herr,
wenn mich auf in Deine Hände.*



✠

Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Herbert Heilig
*Landwirt i. R. am Winkel, Altdorf
Mitglied der FF Altdorf*

welcher am Freitag,
dem 26. Februar 2016,
im 68. Lebensjahr
von uns gegangen ist.

Herzlichen Dank für die
erwiesene Anteilnahme.

Beisetzungs-Ges. 1971 Gais

*Der Tod ist nicht das Ende,
er ist das Tor zum ewigen Leben.*



✠

Zur lieben Erinnerung an
Frau

Herta Tomanek,
geb. Hauser
*Pensionistin aus Birkbrunn,
Birkstraße 21*

welche am Montag,
dem 6. Juni 2016,
im 89. Lebensjahr,
von Gott zu sich
gerufen wurde.

Herzlichen Dank für die
erwiesene Anteilnahme.

Beisetzungs-Ges. 1971 Gais

*In tiefer Trauer, aber voller
Dankbarkeit für alles Gute
sind wir verstanden über
den Tod hinweg!*



✠

In Dankbarkeit denken wir an
unseren Toten

Josef Genner
*Landwirt i. R. am Winkel 37
GEM. FF Winkel
Mitglied im ÖNKZ*

* 06. April 1921
† 13. Juni 2016

I erst noch weiter leben
in Eurer Erinnerung.

Beisetzungs-Ges. 1971 Gais

*Allen hat keine Stunde
das Lachen, das Weinen,
das Besinnen, das Lusthaben.
Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.*



✠

Zur lieben
Erinnerung an Frau

**Aloisia
Blauensteiner**
geb. Bernli

welche am Donnerstag,
dem 8. September 2016,
im 86. Lebensjahr,
von uns gegangen ist.

Herzlichen Dank für die
erwiesene Anteilnahme.

Beisetzungs-Ges. 1971 Gais

*Ein Mutterherz sieht still
erschöpft vom edlen Tau,
Wacht wie es Gottes Willen:
Es soll im Grabe nun ruhn.*



✠

Zum Andenken
an unseren lieben Papa, Herrn

Herbert Lochner

* 6. Juni 1942
– 5. August 2016

Wir danken für
die erwiesene Anteilnahme!

Beisetzungs-Ges. 1971 Gais



✠

Zum Gedenken an
Frau

Anna Altermann
geb. Nagelbauer
*Landwirtin in Birkbrunn, Finkfeld Nr. 2
Ortsanführerin Mitglied der FF Finkfeld*

welche am Samstag,
dem 22. Oktober 2016,
im 96. Lebensjahr
von uns gegangen ist.

Herzlichen Dank für die
erwiesene Anteilnahme.

Beisetzungs-Ges. 1971 Gais

*Ein Mutterherz schlägt
nicht mehr!
So still wie sie geliebt,
ist sie von uns gegangen.*

Weihnachtsfeier



Die vorweihnachtliche Feier am Montag, den 19. Dez. 2017 um 18:30 Uhr in der Taverne Greillenstein

bietet wieder die Gelegenheit, sich in einem feierlichen Rahmen auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Die Kleinsten werden wieder vom Christkind beschenkt! Beiträge der Kindergarten- und Volksschulkinder, der Musikschule und des Kirchenchores werden den Rahmen der Feier bilden, zu der ich Sie ganz herzlich einladen darf.

Ihr **Bürgermeister**
Mag. Gernot Hainzl



Anita Kopper erhält Hippolyt-Orden

Anita Kopper aus Gobelsdorf erhielt am 23. Oktober 2016 aus den Händen von Abt Thomas Renner OSB das Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Bronze (die höchste Auszeichnung für pfarrliche Mitarbeit). Sie ist seit 30 Jahren im Pfarrgemeinderat Röhrenbach als Mitglied äußerst aktiv tätig. Sie ist derzeit die Vorsitzende-Stellvertreterin des Pfarrgemeinderates. Sie ist seit 15 Jahren im Pfarrkirchenrat ebenfalls sehr aktiv und engagiert. Sie kümmert sich seit vielen Jahren um die Ministranten. Sie ist in der Pfarre Röhrenbach sehr umsichtig tätig.



Pfarrer Pater Josef Grünstäudl OSB, Anita Kopper, Abt Thomas Renner OSB

Herzlichen Dank! Herzliche Glückwünsche!

Ärztenotdienst

Telefonnummern

Dr. Christian Tueni, Neupölla
02988 6236
Dr. Peter Mies, Altenburg
02982 2443
Dr. Anita Greilinger, Gars am Kamp
02985 2308
Dr. Heidelinde Schubert
St. Leonhard
02987 2305
Dr. Harald Dollensky, Gars am Kamp
02985 2340

Dezember

10./11. Dr. Schubert
17./18. Dr. Mies
24. Dr. Dollensky
25. Dr. Schubert
26. Dr. Greilinger
31. Dr. Tueni
Jänner
1. Dr. Tueni
6. Dr. Dollensky
7./8. Dr. Mies
14./15. Dr. Schubert
28./29. Dr. Tueni

Februar

4./5. Dr. Tueni
11./12. Dr. Mies
18./19. Dr. Greilinger
25./26. Dr. Schubert

März

11./12. Dr. Tueni
18./19. Dr. Greilinger
25./26. Dr. Dollensky

Ärztenotdienst im Internet:

<http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE/>

Termine

Gemeinde

Mo, 12.12. 19:30 Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Jugend
und Kultur, Gemeindeamt Röhrenbach
Di, 13.12. 13:00 Einschreibung Kindergarten
Fr, 16.12. 18:00 Gemeinderatssitzung
Mo, 19.12. 18:30 Uhr Gemeindegottesdienst
Fr, 20.1.2017 19:00 Neujahrsempfang
Di, 13.12. 13.00 - 15.00 Kindergarteneinschreibung
Sa, 25.2. Jagdpachtauszahlung

Feuerwehr

Sa, 10.12. 17:00 Punschstand FF-Jugend, LJ-Haus Altenburg
Sa, 17.12. 18:00 Punschstand FF Röhrenbach
Sa, 24.12. 9:00 – 12:00 Friedenslicht FF Jugend
So, 5.3. Stelzenschnapsen, FF Feinfeld

FF Mitgliederversammlungen

Fr, 13.1. 19:00 Uhr FF Tautendorf
Fr, 27.1. 19:00 Uhr FF Röhrenbach
Sa, 28.1. 19:00 Uhr FF Feinfeld
Fr, 17.2. 19:00 Uhr FF Winkl

Taverne

Mo, 19.12. 18:30 Uhr Gemeindegottesdienst
Do, 5.1. Sportlerball SV Pölla
Fr, 6.1. Brunch
So, 11.12. Brunch
Do, 19.1. 8:30 Bäuerinnen Horn, Taverne
Fr, 20.1. 19:00 Neujahrsempfang
Sa, 21.1. Kinderfasching
Sa, 21.1. Lumpenball
So, 12.2. Brunch
So, 19.3. Brunch

Landjugend

So., 11./18. Glühweinstand nach der Messe
Sa, 4.3. Warm Up Party, Landjugend,
Jugendzentrum Eich Maria
Sa, 11.3. Tag der Landjugend, Wieselburg

Theatergruppe Pölla, Taverne

Fr-So, 17.-19. + 24.-26.3. Ehekrach in Röhrenbach
Fr, 17.3. Premierenparty Theater, Taverne
Fr, 24.3. Aftershowparty Theater, Taverne

Kindergarteneinschreibung

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2016/17 am

Dienstag, der 13. Dezember 2016 von 13.00
bis 15.00 Uhr
im Kindergarten Röhrenbach, 3592 Greillenstein 4

Der Kindergarten ist telefonisch erreichbar unter
02989 8370.

Die 2,5-jährigen Kinder können nach Maßgabe der
freien Plätze im Kindergarten aufgenommen werden.
Auch für diese Kinder gilt der oben angeführte An-
meldetermin.

Ebenso wenn Ihr Kind erst im Laufe des Kindergar-
tenjahres 2017/18 beginnen soll, ist die Anmeldung zu
diesem Termin unbedingt erforderlich.

Ehrentage 2017

95. Geburtstag

Braun Stefanie, Tautendorf 18 05.03.
Nagl Adele, Winkl 19/1 18.05.

94. Geburtstag

Diem Hilda, Neubau 4 21.03.

92. Geburtstag

Rammer Wilhelm, Tautendorf 15 05.05.
Einzinger Anna, Neubau 2 10.07.

90. Geburtstag

Nagl Herbert, Winkl 19/1 18.01.
Rauscher Rosina, Gobelsdorf 5 27.01.
Rammer Franziska, Feinfeld 18 14.02.
Janda Karl, Winkl 6 14.05.
Rammer Rosa, Tautendorf 13 30.07.
Fraßl Maria, Feinfeld 28 28.9.

85. Geburtstag

Genner Rosina, Dorfstraße 27 26.03.
Genner Anna, Winkl 37 03.05.
Frank Charlotte, Winkl 3 30.09.

80. Geburtstag

Müller Josef, Gobelsdorf 15 09.03.
Knaim Josef, Feinfeld 26 03.10.

75. Geburtstag

Meindlhumer Werner, Am Spitalfeld 11 29.01.
Knaim Maria, Feinfeld 26 12.04.
Hardt Erika, Germanns 5 14.05.
Wimmer Raimund, Gobelsdorf 14 22.07.

70. Geburtstag

Altermann Waltraude, Feinfeld 2 27.01.
Ohrfandl Margaretha, Gobelsdorf 12 08.02.
Hardt Eduard, Germanns 4 26.02.
Krippel Hilda, Dorfstraße 26 17.03.
Wögenstein Alois, Dorfplatz 1 21.03.
Ruzicka Angela, Greillensteinerstr. 11 31.05.
Siska Maria, Ziegelofeng. 7 03.07.
Hofbauer Leopold, Tautendorf 22 02.11.

65. Geburtstag

Hardt Maria, Germanns 6 11.01.
Rammer Edith Dr., Feinfeld 18 29.01.
Nußbaum Hilda, Badhausgasse 1 21.04.
Nußbaum Werner, Feinfeld 1 22.05.
Lochner Robert, Feinfeld 3 27.05.
Schütz Leopoldine, Bei der Kapelle 2 31.10.
Geringer Willibald, Winkl 32 14.11.
Frank Walter, Winkl 45 19.11.
Wielach Manfred, Dorfstraße 3 21.12.

60. Geburtstag

Haas Brigitte, Tautendorf 20 07.02.
Lochner Rosina, Feinfeld 3 11.02.
Genner Josef, Feinfeld 8 07.04.
Kislinger Anna Maria, Feinfeld 4 12.04.
Jamy-Stowasser Josef, Tautendorf 11 17.04.
Habenicht Martha, Badhausgasse 2 24.04.
Koller Elfriede, Neubau 12 13.05.
Fraßl Alfred Ing., Feinfeld 33 17.05.
Gamerith Karl, Tautendorf 1 29.05.
Liebhart Helga, Feinfeld 17 05.10.
Hochsteger Elfriede, Feinfeld 35 24.11.

55. Geburtstag

Riegler Renate, Winkl 17 17.02.
Jamy-Stowasser Johann, Tautendorf 11 07.03.
Pannagl Walter, Winkl 35 19.03.
Gmeiner Hannes Ing., Greillensteinerstr. 2 22.04.
Gamerith Andrea, Tautendorf 1 30.05.
Steiningger Christine, Dorfplatz 6 14.06.
Narozny Gerhard, Gobelsdorf 2 22.08.
Genner Ingrid, Feinfeld 8 06.09.
Fleischl Andrea, Winkl 13 11.11.

50. Geburtstag

Rammer Franz, Feinfeld 18 02.01.
Huber Edith, Winkl 45 13.02.
Kesman Margit, Ziegelofengasse 9 15.02.
Seidlberger Ingeborg, Tautendorf 17 20.03.
Roithner Gerhard, Greillensteinerstr.15 18.05.
Braun Rosa, Tautendorf 17 13.08.
Marstaller Silvia, Gobelsdorf 19 14.08.
Stark Andrea, Feinfeld 39 19.08.
Zeitlberger Andreas, Dorfstraße 15 05.09.
Leimer Gabriele, Neubau 15 25.12.

Silberne Hochzeit - 25 Jahre

Marstaller Silvia & Johann, Gobelsdorf 19 25.04.
Braun Rosa & Werner, Tautendorf 17 02.06.
Heilig Gabriele & Josef, Winkl 29 29.09.
Kesman Margit & Martin, Ziegelofengasse 9 24.11.

Die Gemeinde RöhRenbach gratuliert ganz herzlich!